

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grosse theoretisch-praktische Klavierschule für den systematischen Unterricht

nach allen Richtungen des Klavierspiels vom ersten Anfang bis zur höchsten Ausbildung; vollständig in vier Theilen

Lebert, Sigmund

Stuttgart, 1872

55. Gebrochene Oktaven

[urn:nbn:de:bsz:31-325752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-325752)

Gebrochene Octaven.

welche leicht mit dem Fingergelenke bei ruhigem Handgelenke ausgeführt werden sollen.



In folgenden Übungen läuft häufig neben den gebrochenen Octaven eine gebundene Scala mit, wobei die beiden fünften oder ersten Finger, welche die gehaltenen Noten spielen, mit losem Fingergelenke (bei ruhigem Handgelenke) anschlagen und möglichst bindend von einer Taste auf die andere gleiten müssen.

§ 56.

Triller Übungen.

Der Triller besteht aus zwei Noten, nämlich der Haupt- und der Wechselnote, und soll daher, wenn nicht die Ausnahme ausdrücklich verlangt ist, stets mit der Hauptnote anfangen, d. h. mit derjenigen Note, über welcher das Trillerzeichen steht. Jeder vollständige Triller erfordert einen Nachschlag, mit Ausnahme der Kettentriller, wo dieser eigens angezeigt sein muss; abwärts endet der Kettentriller stets mit der Haupt-, bisweilen jedoch auch mit einer nachgeschlagenen Note, wie man aus den Beispielen ersehen wird. Man übe alle folgenden Trillerstudien sowohl von unten hinauf als von oben herab, wende die verschiedenen vorgeschriebenen Fingersätze nach einander an, übe sie mit den früher genannten Vortragszeichen ein, und schreite vom langsameren Tempo allmählig bis zur möglichsten Schnelligkeit fort, aber stets in richtigem Taktverhältniss. Die ersten vier Übungen sind so ausgeschrieben, wie der Triller bei den späteren anzuführen ist.